



Osterreichische Nationalbibliothek
Zeitschriftensaal

Mitteilungen

des Österreichischen Leichtathletik - Verbandes
Wien 3., Löwengasse 47 Telefon U 17-0-89

2. Folge 1954

Wien, am 20. März 1954

Aus dem Inhalt dieser Folge

Neue Verbandsvereine

Anteile der Landesverbände am Sporttoto 1952/53

Einmahnung der Jahresbeiträge der Verbandsvereine

Drucksortenbezug durch die Landesverbände

Neue Bestimmungen über die Mannschaftsmeisterschaften

Neue Wertungstabellen für Jugendbewerbe

Europameisterschaften 1954 - Eintrittskartenbezug und Quartiere

Wochenendkurse des ÖLV

Der Leistungskader des ÖLV

Die Aufbauwettkämpfe 1954

Richtigstellungen in den Bestenlisten 1953

10-Punkteprogramm für die Jugend-Leichtathletik

Schulsport in den USA

Ecke für den Kampfrichter

Die Mannschaftsmeisterschaften in Deutschland und Österreich

Ausschreibungen der ÖLV-Geländemeisterschaften 1954 und 25 km-

Strassenmeisterschaft

I. Aus dem Verbandsvorstand

=====

Aufnahme neuer Verbandsvereine

Nach Prüfung ihrer Satzungen durch den zuständigen Landesverband wurden folgende Vereine in den ÖLV aufgenommen:

Wien: 212. Verein Allgem. Turnverein Ottakring
 213. " " Allgem. Erster Wr. Turnverein

Ergänzung zur Einz. versendung der Verbandsmitteilungen

In einer Anzahl von Exemplaren der letzten Verbandsmitteilungen fehlten auf der zweiten Seite einige Zahlenangaben über die insgesamt ausgesandten Anfragen bezüglich der Einzelversendung und der darauf erfolgten Beantwortungen:

ausgesandte Anfragen: 357

eingelangte Beantwortungen: 215 = rd. 60%

Es wird gebeten, diese Angaben der Vollständigkeit halber in die freien Zwischenräume nachzutragen.

Anteile der Landesverbände am Sporttoto 1952/53

Aus dem, dem ÖLV überwiesenen Anteil am Sporttotoertrag der Spielsaison 1952/53 ergeben sich auf Grund des Beschlusses über die Verteilung beim Verbandstag 1950 in Innsbruck folgende Beträge für die einzelnen Landesverbände:

Durch Änderungen im Spielkapital, den Bestenlisten sowie der Zahl der "zweimal gestarteten Athleten" haben sich die Anteile für die Bundesländer Burgenland, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol und Vorarlberg erhöht, wobei jedoch durch die Verminderung der Gesamtsumme um S 22.807.- nur Burgenland, Oberösterreich und Steiermark eine effektive Erhöhung aufweisen.

Gesamtanteil des ÖLV S 411.190.65

abzüglich:

Fond für intern. Grossveranstaltungen	S 10.880.-
ÖLV-Meisterschaftsfond	" 42.000.-
ÖLV-Verbandsmitteilungen	" 3.000.-
Europameisterschaften u. Länderkämpfe	" 30.000.- " 85.880.--
Zur Verteilung verbleibende Restbetrag	S 325.310.65
30% ÖLV-Anteil	.S 97.593.20
70% Anteile der Landesverbände	.S 227.717.45

Detaillierter Aufteilungsschlüssel für die einzelnen Landesverbände:

Landesverband	Toto-Einsatz %	Bestenlisten %	zweimal Gestartete %	Summe der 1952/53 %	Anteile 1951/52 %	Betrag S
Burgenland	4.56	0.27	1.02	1.950	1.617	4.440.50
Kärnten	8.82	8.11	4.43	7.120	7.770	16.213.48
Niederösterr.	11.67	7.55	14.32	11.180	12.063	25.458.81
Oberösterr.	7.84	10.96	13.57	11.790	9.240	24.570.71
Salzburg	11.77	4.45	7.61	7.943	7.490	18.087.60
Steiermark	13.25	21.07	25.34	19.887	17.603	45.286.17
Tirol	9.74	5.58	11.41	8.910	8.697	20.289.62
Vorarlberg	8.27	4.98	2.97	5.407	5.367	12.312.68
Wien	24.08	37.03	19.33	26.813	30.153	61.057.88
				Anteil 1952/53		227.717.45
				Anteil 1951/52		250.524.--

Jahresmitgliedsbeiträge der Vereine

Die Verbandsvereine des ÖLV werden hiemit aufgefordert, den Mitgliedsbeitrag für das Jahr 1954 im Betrage von S 100.- bis spätestens 31.III.1.J. an den zuständigen Landesverband einzuzahlen. Es wird darauf verwiesen, dass dem ÖLV das Recht zusteht, säumige Vereine nach vergeblicher Mahnung zu suspendieren.

Drucksortenbezug durch den zuständigen Landesverband

Es wird allen Verbandsvereinen neuerlich zur Kenntnis gebracht, dass sämtliche nachstehend angeführten Drucksorten, welche für die verschiedenen Sportveranstaltungen erforderlich sind, nur bei den zuständigen Landesverbänden anzufordern sind.

Bloss die Leistungsнадeln und Meisterschaftsfähnchen sind gegen vorherige Bekanntgabe der erforderlichen Qualifikationsleistung nur im Sekretariat des ÖLV, Wien III. Löwengasse 47 erhältlich.

Anmeldescheine	S	-.25	p.Stk.
Wettkampfberichte - weiss (gewöhnl. Veranstaltungen)	"	-.25	" "
" " gelb (Mannschaftsmeistersch.)	"	-.25	" "
Leistungsberichte gelb (")	"	-.25	" "
Ausschreibung für die Mannschaftsmeisterschaft	"	-.50	" "
" " " Schülermannschaftsmeistersch.	"	-.25	" "
Sportärztliches Untersuchungsblatt	"	10.--	" "
1000-Punkte-Wertungstabellen	"	1.50	" "
Zusatztabellen für Jugendbewerbe	"		
Wettkampfprotokollbücher (Grossformat)	"	12.--	" "
Laufen, Hochsprung und neutral	"	6.--	" "
Wettkampfprotokollbücher (Kleinformat) Laufbewerbe	"		
Leistungsнадel	S	5.--	" "
Meisterschaftsfähnchen (Stoff)	"	10.--	" "

Neue Zusammenfassung der Bestimmungen über die Vereinsmeisterschaften

Durch eine Reihe von grundlegenden Änderungen in diesen Mannschaftsbewerben anlässlich der beiden letzten Verbandstage hat es sich als zweckdienlich erwiesen, die bestehende Zusammenfassung vom Jahre 1952 ausser Kraft zu setzen und eine neue herauszugeben. Diese wird nunmehr allen Verbandsvereinen in einem Exemplar bzw. mit den entsprechenden Zusatzexemplaren auf Grund ihrer Teilnahme an diesem Bewerb im Vorjahr übermittelt.

Ebenso werden die Bestimmungen über die neu geschaffene Schüler-Mannschaftsmeisterschaft veröffentlicht, denn bereits im April sollen die Vereine mit den Vorarbeiten für die im Mai vorgesehenen ersten Durchgänge beginnen.

Neue Wertungstabellen für die Jugendlichen

Um die mehrfach festgestellte ungleiche Leistungsbewertung bei einigen Jugendbewerben richtigzustellen bzw. einige fehlende Wertungstabellen nachzutragen, wird der ÖLV ein kleines Ergänzungsbüchlein zu der bestehenden österreichischen 1000-Punkte-Wertung im Monat April herausbringen. Dadurch wird auch das bisher in Verwendung gestandene Ergänzungsbüchlein überflüssig.

Alle jene Tabellen in dem 1000-Punkte-Wertungsbüchlein, die ausser Kraft gesetzt werden sollen, werden in der nächsten Folge besonders bekanntgegeben und wird allen Besitzern dieses Büchleins angeraten, diese Bewerbe rot zu durchkreuzen.

Europameisterschaften 1954

Eintrittskartenbezug

Auf Grund der Verlautbarung in der letzten Folge der Verbandsmitteilungen und durch bereits vorher erfolgte Bestellungen wurden vom ÖLV 10 Sitzplatzkarten und 48 Stehplatzkarten beim Österr. Verkehrsbüro sichergestellt. Alle Besteller werden ersucht, sofern sie es nicht bereits getan haben, den entsprechenden Betrag umgehendst an den ÖLV einzusenden, da bei Eintreffen der Eintrittskarten diese voll ausbezahlt werden müssen. Bereits jetzt musste vom ÖLV eine 50%ige Vorauszahlung geleistet werden.

Bei nachträglichen Eintrittskarten- und Quartierbestellungen wird zwar versucht werden noch etwas zu erreichen, doch kann keine Gewähr für einen Erfolg übernommen werden, da die Nachfrage aus allen Ländern überaus gross ist.

Trainingsmässige Vorbereitungen anderer Nationen

Bereits in allen europäischen Ländern werden umfassende Trainingsvorbereitungen für diese Grossveranstaltung in der Leichtathletik getroffen. In der Schweiz, wo Dr. Otto Misangyi und R. Hoke als Cheftrainer eingesetzt sind, finden im April in verschiedenen Trainingszentren Wochenendkurse statt. Mitte Mai soll dann ein gemeinsamer Lehrgang für alle Teamkandidaten in Lugano durchgeführt werden, wo durch eine Leistungskontrolle eine weitere Siebung vor sich gehen wird, sodass von den derzeit rd. 90 Kandidaten nur etwa die Hälfte für die Schlussvorbereitungen übrigbleiben werden.

In Westdeutschland hat man sich ebenfalls für eine Dezentralisation entschlossen und ist auch von der Methode der Abhaltung von Prüfungsmeetings abgegangen. Man will, dass sich die Teamkandidaten bis zu den Deutschen Meisterschaften anfangs August unbeschwert von Kadernsorgen bestens vorbereiten können und zufolge ihrer Leistungen bei diesen heuer zum erstenmal ganz Deutschland umfassenden Meisterschaften in Hamburg soll die endgültige Auswahl für Bern bestimmt werden.

Für Österreichs Spitzenathleten sind folgende Vorbereitungen vorgesehen:

Wochenendkurse für den Leistungskader des ÖLV

Wie schon bekannt, werden für die Entwicklung und Förderung der Spitzenleistungen unserer Athleten im Hinblick auf die Europameisterschaften von Ende März bis Anfang Mai Wochenendkurse in allen Disziplinen durchgeführt.

Aufgabe und Zielsetzung dieser Kurse ist

1. Die Überprüfung der Kondition durch den Sportarzt und durch bestimmte Testübungen in Hinsicht auf Kraft, Schnelligkeit, Reaktionsfähigkeit usw.
2. technische Hinweise; Vergleich mit Ringfilmen ähnlich gelagerter Athleten, soweit noch kein eigener Ringfilm vorhanden ist bzw. Aufnahme eines solchen,
3. Besprechung der weiteren Trainingsgestaltung unter Berücksichtigung der in Punkt 1. und 2. gewonnenen Grundlagen mit dem Trainer oder Athleten.

Zu diesen Wochenendkursen werden alle dem Leistungskader angehörige Athleten und deren Trainer auf Kosten des ÖLV eingeladen. Die Einberufung erfolgt 14 Tage vor dem Beginn des jeweiligen Kurses.

Der Athlet bzw. Trainer muss jeweils eine Woche vor Kursbeginn dem ÖLV seine Teilnahme bzw. Absage bekanntgeben. Unbegründetes Fernbleiben von den Kursen hat Streichung aus dem Leistungskader des ÖLV zur Folge.

Wegen Terminschwierigkeiten der deutschen Trainer Weinkötz (Hochsprung) und Huber (Hürdenlauf) musste die Reihenfolge der Kurse umgestellt werden und sieht nun wie folgt aus:

Mittel-Langstreckler einschl. Marathonläufer	27./28. März
Kugelstosser und Diskuswerfer	3./4. April
Speer- und Hammerwerfer	10./11. April
Sprinter, Weitspringer und Hürdenläufer . .	24./25. April
Hoch- und Stabhochspringer	8./9. Mai

Die Zeiteinteilung aller vorstehender Wochenendkurse ist folgende:

Samstag: 9 Uhr	Eröffnung (Sensengasse 3)
9 Uhr 30	Sportärztliche Untersuchung der Teilnehmer
	Besprechung der Trainer
10 - 12 Uhr	praktische Arbeit in Verbindung mit Filmvorführungen
15 - 18 Uhr	praktische Arbeit (Film)
18 Uhr	Trainerbesprechung
Sonntag: 9 - 12 Uhr	praktische Arbeit (Film)
14 Uhr 30	Trainingsaufbau und Gestaltung
16 Uhr	Kursende

Das Programm der einzelnen Wochenkurse wird je nach Disziplin ausgerichtet und sind alle Teilnehmer verpflichtet, diese vom Anfang bis Kursende mitzumachen.

Die Landesverbände und Vereine werden ersucht, ihre eingeladenen Athleten bzw. Athletinnen die Teilnahme zu ermöglichen und sie für keine Repräsentativveranstaltungen zu verpflichten.

Leistungskader des ÖLV

Nachdem das Jahr 1953 einen grossen Anstieg an Mitglieder und Vereine gebracht hat, soll 1954 im Hinblick auf die Europameisterschaften die Spitzenleistung besonders gefördert werden. Zu diesem Zweck wird vom ÖLV ein Leistungskader aufgestellt. Als Grundlage für die Aufnahme in diesen Kader wurden folgende Bedingungen festgelegt:

1. Die in der 1. Folge der Verbandsmitteilungen 1954 veröffentlichte Mindestleistung wurde 1953 erreicht,
2. eine schriftliche Trainingsplanung für 1954 wurde dem ÖLV eingesandt (Termin war 10. März 1954),
3. sportärztliche Untersuchung lt. dem Formblatt des ÖLV (diese Untersuchung kann, wenn sonst keine Möglichkeit besteht, im Rahmen des betreffenden Wochenendkurses in Wien durchgeführt werden).

Athleten, die im Laufe des Jahres die Aufnahmebedingungen erfüllen, können durch ihren Trainer zur Aufnahme in den Kader vorgeschlagen werden.

Für die Wochenendkurse, die Aufbauwettkämpfe und alle sonstigen Unterstützungen des ÖLV für die Spitzenförderung werden nur Angehörige des Leistungskaders herangezogen. Der Kader stellt in sich keine Rangliste dar. Da leider noch nicht alle Trainer ihre Athleten gemeldet haben, kann eine Veröffentlichung aller Kaderteilnehmer erst in den nächsten Mitteilungen erfolgen.

Die Aufbauwettkämpfe 1954

In Fortsetzung der Wochenendkurse sollen plangemäss bereits im Juni den Spitzenathleten im Rahmen von Meetings oder Wettspielen hochwertige Wettkämpfe geboten werden. Damit die besten Vertreter der einzelnen Sparten bei diesen Wettkämpfen zusammenkommen, werden die Veranstalter verpflichtet, alle die ihnen vom ÖLV bekanntgegebenen Kaderteilnehmer einzuladen. Hierbei wurde bereits bei der erweiterten Vorstandssitzung vor dem diesjährigen Verbandstag vereinbart, dass der einladende Veranstalter für die Unterkunft und Verköstigung der auswärtigen Teilnehmer aufzukommen hat und der entsendende Landesverband die gesamten Fahrtkosten auf sich nehmen muss.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass diese Aufbauwettkämpfe noch keinerlei Einfluss auf die endgültige Entsendung zu den Europameisterschaften haben und demnach nicht als Prüfungswettkämpfe bezeichnet werden sollen.

Nach Bekanntgabe der einzelnen Kaderteilnehmer wird der ÖLV jeweils die betreffenden Athleten bzw. Veranstalter zeitgerecht verständigen.

Die Termine, Austragungsorte bzw. Bewerbe wurden wie folgt vereinbart:

		<u>M ä n n e r</u>	<u>F r a u e n</u>
30. Mai	Wien	400m	Hochsprung
6. Juni	Baden/N.O.	Kugel, Diskus, 10.000m	Kugelstoss
17. Juni	Kärnten	Hochsprung	Diskuswurf
		Weitsprung	
		110m-Hürden	
17. Juni	Graz	1.500	
17. Juni	Wien	400m-Hürden	80m-Hürden
		Speerwurf	Weitsprung
		Hammerwurf	
20. Juni	Salzburg	5.000 m	
20. Juni	Linz	800 m	Speerwurf
		Stabhochsprung	
20. Juni	Leoben	100 m	100 m
		200 m	200 m

Richtigstellungen der Bestenlisten 1953

Franz Czerny
(Verbandslehrwart)

Die mit etlichen Fehlern weitergegebenen Landesbestenlisten, welche als Grundlage für die des ÖLV gebildet haben, sind die Ursache, dass eine Reihe von Vereinen um Richtigstellungen ersucht hat. Es erscheint daher wichtig, nochmals darauf hinzuweisen, dass bereits während der Saison die Vereine alle jene Leistungen ihrer Mitglieder, die besser als die 20. Leistung der betreffenden Landesbestenliste 1953 sind, mit Angabe des Wettkampftages und -ortes listenmässig aufnehmen. Auf diese Art und Weise wären die Vereine am Ende der Saison raschest in der Lage, einwandfreie Ergebnisse ihren Landesverbänden melden zu können. Diese Listenführung müsste keineswegs durch den Übungsleiter oder Trainer erfolgen, sondern es finden sich immer Mitarbeiter aus den Reihen der Aktiven für derartige statistische Arbeiten.

Nachfolgend werden die mitgeteilten Richtigstellungen veröffentlicht, jedoch können die dadurch entstandenen Änderungen in der Reihung wegen Raummangel nicht erfolgen. Auch die durch die Richtigstellungen bedingten Änderungen der Durchschnittsleistungen werden erst bei den diesjährigen Bestenlisten berichtigt erscheinen.

M ä n n e r :

400m	Stallecker Ernst	Herzmansky	51.9
5.000m	Gruber Adolf	WAC	15:32.6
	Kropf Ferdinand	Polizei Graz	16:04.0
10.000m	Gruber Adolf	WAC	31.58.0
3.000m Hind.	Gruber Adolf	WAC	9:47.4
4 x 100m	Steiermark	Landesauswahl	43.4
3 x 1.000m	Herzmansky	Vereinsmannschaft	8:06.4
	Polizei Graz III	"	8:33.8
Schwedenstaffel	Steiermark	Jugendauswahl	2:08.4
	GAK-Jugend I	Vereinsmannschaft	2:09.3
	Polizei Graz I	"	2:09.7
	GAK III	"	2:14.3
Olymp.Staffel	WAC I - Junioren	"	3:36.2
	Atus St.Pölten	"	4:07.8

Hochsprung	Theierl	Grazer T.V.	1.73
Dreisprung	Prebio Julius	Polizei Graz	12.49
Kugelstoss	Storf Martin	SV-Reutte	13.55
Diskuswurf	Rumpl Ott.	SV-Kapfenberg	41.01
	Hopf	Polizei Leoben	39.29
Speerwurf	Spindler	Atus Voitsberg	54.50

männl. J u n i o r e n :

100m	Gerstl Walter	Union West-Wien	11.3
	Oberhauer Rudolf	Union West-Wien	11.4
200m	Oberhauer Rudolf	Union West-Wien	24.0
400m	Schiesslinger Ferdinand	Union Salzburg	53.1
200m-Hürden	Egger	SV-Kapfenberg	29.8
	Hergan	Post Graz	29.9
4 x 100m	SV-Reutte	Vereinsmannschaft	47.4

männl. J u g e n d : "A"

100m	Hell Emanuel	Union Salzburg	11.9
	Eder Engelbert	Union Salzburg	11.6
	Günther Frenz	Union Salzburg	11.9
	Kreuzer Harald	GAK	11.9
	Wrba Karl	SV-Ortmann	11.9
1.000m	Zhelisnik	Polizei Graz	2:50.5
Dreisprung	Nathschläger Paul	Union West-Wien	11.70 "B"
Stabhochsprung	Eder Engelbert	Union Salzburg	3.20
	Track Karl	Post Graz	2.60
	Waltzbauer	Atus Territz	2.40

Schwedenstaffel	Steiermark	Jugendauswahl	2:08.4
<u>männl. Jugend "B"</u>			
100m	Eder Engelbert "A"	Union Salzburg	streichen
1.000m	Buzzi Benno	Atus Mürrzuslag	2:56.2
80m-Hürden	Springer K.	Polizei Graz	13.1
	Muchitsch	Polizei Graz	13.2
	Skapper	Polizei Graz	13.4
	Damm	Polizei Graz	13.5
	Hofer	Polizei Graz	13.7
Stabhochsprung	Eder Engelbert "A"	Union Salzburg	streichen
Weitsprung	Muchitsch	Polizei Graz	5.45
Hochsprung	Bogensberger	Post Graz	1.50
	Lanegger	Atus Voitsberg	1.50
	Willeinig	Grazer T.V.	1.50
	Theiss Max	Union Salzburg	1.50
	Petz Engelbert	Union Salzburg	1.50
Kugelstoss	Lanegger	Atus Voitsberg	11.65
	Parak Josef	Union Alt-Brigitt.	streichen
	Wahringer	Union Alt-Brigitt.	10.87
Diskuswurf	Pichler	Atus Bruck/Mur	32.89
	Langhammer Fritz	Polizei Leoben	28.67
	Herbst Erich	Grazer T.V.	28.36
	Scheikl	Union Kindberg	27.85
	Buzzi Benno	Atus Mürrzuslag	27.65
	Filz Siegfried	Polizei Leoben	26.90
	Schütz	SV-Kapfenberg	26.15
Speerwurf	Filz Siegfried	Polizei Leoben	39.29
	Scheder	SV-Kapfenberg	38.97
<u>männl. Jugend "C"</u>			
60m	Gruber	Polizei Graz	8.0
	Schinagl	Polizei Graz	8.0
	Zach	SV-Kapfenberg	8.0
Weitsprung	Pouh	SV-Kapfenberg	5.15
	Stiegler	Union Altenmarkt	5.10
	Schinagl	Polizei Graz	5.01
	Rösch Rudolf	Polizei Leoben	5.00
	Kühn	Polizei Graz	4.98
Hochsprung	Rabensteiner Franz	SV-Kapfenberg	1.45
	Haase	Grazer T.V.	1.40
	Pouh	SV-Kapfenberg	1.40
	Wieser Rudolf	Amateure St.Veit/Glan	1.40
	Ledl	Grazer T.V.	1.36
	Droschl	Grazer T.V.	1.36
Schlagballwurf	Matuschkowitz	Union Kindberg	74.00
Dreikampf	Stübler	SV-Kapfenberg	2755
	Schinagl	Polizei Graz	2698

<u>männl. Jugend "D"</u>			
Dreikampf	Winkler Herweg Wicher	Union Salzburg Grazer T.V.	2481 2452
<u>Frauen:</u>			
4 x 100m	Grazer T.V.-Jugend	Vereinsmannschaft	55.5
<u>weibl. Junioren:</u>			
100m	Schönauer Ingrid "A"	TV. Innsbruck	streichen
	Tischlinger Berta	Union Braunau	13.9
Hochsprung	Schönauer Ingrid "A"	TV. Innsbruck	streichen
	Tischlinger Berta	Union Braunau	1.26
Kugelstoss	Neuhedl Grete	Atus St.Pölten	9.97
	Laschitz Elfi	SV-Kapfenberg	8.76
<u>weibl. Jugend "A"</u>			
100m	Schönauer Ingrid	TV. Innsbruck	13.3
	Stossfellner Gitta	Atus Mödling	13.8
80m-Hürden	Ortis Ida	Union Klagenfurt	14.0 streichen
	Peyker Wiltraud	Amat.St.Veit/Glan	14.7
Hochsprung	Schönauer Ingrid	TV. Innsbruck	1.35
	Hohenbichler Inge	Union Alt-Brigitt.	1.33
Weitsprung	Hohenbichler Inge	Union Alt-Brigitt.	4.65
	Schönauer Ingrid	TV. Innsbruck	4.64
Kugelstoss	Markor Heidi	Atus Gratkorn	8.80
Diskuswurf	Peyker Wiltraud	Amat.St.Veit/Glan	32.32
Speerwurf	Hohenbichler Inge	Union Alt-Brigitt.	33.60
Vierkampf	Schönauer Ingrid	TV. Innsbruck	2561
<u>weibl. Jugend "B"</u>			
60m	Schneeberger	Polizei Graz	8.5
	Lechthaler Krimhild	Polizei Leoben	8.7
80m-Hürden	Magerling Elfriede	Union Alt Brigitt.	16.3
	Rainer Holle	Union Salzburg	16.6
4 x 100m	SV-Reutte	Vereinsmannschaft	58.2
Weitsprung	Büdefeld	Grazer T.V.	4.50
	Mitterndorfer Sigrid	Grazer T.V.	4.50
Hochsprung	Hohenbichler Inge "A"	Union Alt-Brigittenu	streichen
	Gerngross	Grazer T.V.	1.30
	Wolf	SV-Kapfenberg	1.28
	Lechthaler Krimhild	Polizei Leoben	1.27
	Hermann	Union Irnding	1.26
Kugelstoss	Navratil Erika	Union Salzburg	9.30
Diskuswurf	Pilat Johanna	Union Alt-Brigitt.	25.97
Speerwurf	Hohenbichler Inge "A"	Union Alt-Brigittenu	streichen
	Neumayer	Atus Mürrzuslag	24.49
Schlagballwurf	Flekal	Atus Voitsberg	48.00
	Maier	SV-Kapfenberg	47.00

weibl. Jugend "C"

60m	Egger Grete	SV-Kapfenberg	8.6
	Prohaska Trude	Union Kindberg	8.4
	Schweyer Karin	Grazer T.V.	8.6
	Schettina	Union Bruck/Mur	8.7
<u>Hochsprung</u>	Egger Grete	SV-Kapfenberg	1.28
	Pichler Helga	Union West-Wien	1.25
	Glaser P.	Atus Müzzzuschlag	1.25
<u>Weitsprung</u>	Maierhofer	Atus Müzzzuschlag	4.45
	Pichler Helga	Union West-Wien	4.43
	Samek	Atus Müzzzuschlag	4.42
<u>Schlagballwurf</u>	Frosch G.	Atus Gratkorn	52.00
<u>Dreikampf</u>	Greiner	SV-Kapfenberg	2585

weibl. Jugend "D"

<u>Dreikampf</u>	Allmer	Grazer T.V.	2553
------------------	--------	-------------	------

II. Allgemeines

=====

"Kampfrichterrecke"

Ein heikles Kapitel im Kampfrichterwesen ist die Zeitnehmung, da gemachte Fehler selten richtiggestellt werden können; eine falsch abgestoppte Uhr zeigt eine falsche Zeit, der Fehler ist meistens nicht mehr korregierbar.

Heute wollen wir einen Fehler behandeln, der leider auch von gewiegten Zeitnehmern gemacht wird und sich vornehmlich beim Kurzstreckenlauf auswirkt. Die Uhr soll im Moment des Aufblitzens des Startschusses ausgelöst werden. Tatsächlich ist aber zwischen dem Aufblitzen und dem Auslösen der Uhr eine kleine Zeitspanne, die sogenannte "Schrecksekunde" verstrichen. Die kleine Zeitspanne, nehmen wir sie mit ungefähr 1/10 Sekunde an, stellt den Zeitraum dar, den ein Mensch braucht, um den optischen Eindruck des Startschusses im Auge, über die Nervenbahnen bis zu den Fingerspitzen, die die Uhr betätigen, weiterzuleiten. Wenn nun die Zeitnehmer die Läufer bis in die Ziellinie mit den Augen verfolgen und nun abstoppen, fällt diese Schreck-1/10 Sekunde weg, da der Zeitnehmer bei der Bewegungsverfolgung genau im richtigen Augenblick die Uhr abzustoppen vermag. Die Zeit ist um 1/10 Sekunde zu kurz gemessen. Dies kann bei einem 100m-Lauf von ausschlaggebender Bedeutung sein.

Richtig soll es daher wie folgt gemacht werden: Die Zeitnehmer dürfen die Läufer nicht bis ins Ziel mit den Augen verfolgen, sondern müssen die gegenüberliegende Zielstange anvisieren, und wenn nun der Läufer die Zielebene mit dem Rumpf überschreitet, ist die Uhr abzustoppen. Nun wird wieder die Reaktionszeit von 1/10 Sekunde in Erscheinung treten und nachdem die Anfangsdifferenz und die Enddifferenz gleich sind, wird die gemessene Zeit absolut betrachtet richtig sein. Als Voraussetzung gilt natürlich, dass alle anderen für eine einwandfreie Zeitnehmung notwendigen Voraussetzungen (richtiggehende Stoppuhren usw.) vorhanden sind.

Zimmermann
(Kampfrichterreferent)

10 - Punkteprogramm 1954 für die Jugend-Leichtathletik

1. Betonung der Mehrkampf- und Mannschaftskämpfe
Hiezu gehören ausser den Einzelkämpfen alle Mannschaftsbewerbe bei Waldläufen, alle Staffelbewerbe und nicht zuletzt die Jugend-Vereinsmannschaftsmeisterschaft und die Schüler-Mannschaftsmeisterschaft, an der sich alle ÖLV-Vereine, die Jugendabteilungen besitzen, beteiligen sollen.
2. Beachtung der einheitlich festgelegten Mehrkämpfe für die verschiedenen Altersklassen
Durch die Veranstaltung von einer grossen Zahl von Mehrkämpfen mit gleichen Bewerben besteht eine gute Leistungsvergleichsmöglichkeit (Bestenlisten) und Anhaltspunkte für allfällige Verbesserungsvorschläge.
3. Strenge Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen
Hintansetzung aller persönlichen und vereinsmässigen Ziele zur unbedingten Vermeidung von gesundheitlichen Schäden durch eine unweckmässige sportliche Betätigung. Beachtung der sportärztlichen Hinweise.
4. Mindest jährlich zweimalige sportärztliche Untersuchung
Hiebei soll das sportärztliche Untersuchungsblatt des ÖLV verwendet werden. (Untersuchungsmöglichkeit in Wien jeden Mittwoch und Freitag von 17 - 19 Uhr in der Bundesanstalt für Leibeserziehung, IX. Sensengasse 3).
5. Möglichst getrenntes Training der Jugendlichen von den Erwachsenen
Nominierung von eigenen Jugendbetreuern (ehemalige aktive Athleten). Insbesondere die Jugendaltersklasse "B" und jünger werden durch das gemeinsame trainieren mit den Erwachsenen der Gefahr eines Übertrainings ausgesetzt, können dadurch gesundheitlichen Schaden erleiden bzw. verlieren oftmals durch den nicht vermeidbaren Leistungsunterschied die Lust an einer weiteren sportlichen Betätigung.
6. Planvoller Einsatz der Jugendlichen in Wettkämpfen
Vermeidung von körperlichen Überbelastungen durch zu oftmaligen Start an einem Tag oder in kurz hintereinander liegenden Zeiträumen. Zweckmässiger Trainingsaufbau und Wettkampfeinsatz mit Blickpunkt auf die entsprechenden Landes- und ÖLV-Jugendmeisterschaften.
7. Veranstaltung von Jugend-Trainingskursen in den einzelnen Bundesländern
Für die Abhaltung von Jugendkursen stehen dem ÖLV derzeit zu wenig Mittel zu Verfügung. Manchmal dürfte es zweckmässig sein, zu kleineren Vereinen, die keinen eigenen Trainer haben, einen solchen mehrmals im Jahr von dem zuständigen Landesverband anzufordern.
8. Förderung der Jugend-Leichtathletik durch möglichst geringe finanzielle Belastungen der Jugendlichen
Niedrige Mitgliedsbeiträge, niedrige Startgebühren, Aussetzung von Leistungsprämien in Form von Sportutensilien, verbilligte Abgabe von Sportbekleidung usw. (Alle diese Massnahmen können in erster Linie nur im Rahmen der Landesverbände und Vereine erfolgen).

9. Aussersportliche Betreuung der Jugendlichen

Hierher gehören Heimabende mit Sportfilmvorführungen sowie Erzählungen von sportlichen Grossveranstaltungen (ehemalige Spitzenathleten), wodurch die Vereinsverbundenheit wesentlich gefördert wird. Auf diese Art und Weise können auch ehemalige Spitzenathleten zu Jugendübungsleitern herangebildet werden.

10. Stärkere Interessierung der Schulbehörden und Lehrerschaft für die

Aufklärung über die körperlichen und erzieherischen Werte einer planvollen Leibeserziehung, wobei insbesondere die Fernhaltung der Jugend von den Gefahren der Strasse betont werden soll. Die Heranziehung der Lehrerschaft zur Mitwirkung bei Wettkämpfen bzw. Interessierung für die neu geschaffenen Schüler-Mannschaftsmeisterschaften.

Die Vereinsmeisterschaften in Deutschland und Österreich in Zahlen

Die als wesentlicher Beitrag zur Breitenentwicklung anerkannte Vereinsmeisterschaft wird auch in Deutschland seit Jahren in immer stärkerer Masse durchgeführt. Obwohl die dortigen Bestimmungen in einigen Punkten von denen in Österreich abweichen, bildet die Zahl der startenden Vereine im Verhältnis zu den Bevölkerungszahlen einen annehmbaren Masstab über die Aktivität in der Leichtathletik in beiden Staaten.

Einen besonderen Punkt bilden die Schul-Mannschaftskämpfe, welche in Deutschland bereits weit verbreitet sind und wo wir erst heuer mit diesem Mannschaftsbewerb die Schule mehr an die Leichtathletik heranführen wollen.

Da Westdeutschland rd. siebenmal so viel Einwohner als Österreich besitzt (47.5 : 7.1 Millionen) wurden die nachfolgenden Vergleichswerte auf dieser Basis ermittelt:

Vereinsmeisterschaft der	Westdeutschland		Österreich
	Summe	1/7 Anteil	
Männer	992	142	128
Frauen	170	24	48
m. Jugend "A+B"	1025	146	80
w. Jugend "A+B"	424	61	54
m. Schüler "C+D"	3747	533	-- in A+B enthalten
w. Schüler "C+D"	2620	374	-- "
Schulmannschaften	3295	471	--erst ab 1954

Schulsport in USA

Das von dem bekannten deutschen Sportlehrer Toni Nett Ende vorigen Jahres herausgegebene Buch über seine Erfahrungen und Erkenntnisse anlässlich eines Besuches in den Vereinigten Staaten, wo er eine Reihe von Oberschulen und Universitäten besuchte, wäre über den ÖLV bei einer Sammelbestellung zu einem Preise von rd. S 35.-- beziehbar.

Interessenten mögen sich daher bis spätestens Ende März mit einer schriftlichen Bestellung an das Sekretariat des ÖLV wenden.

---oOo---

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Österr. Leichtathletik-Verband
Für den Inhalt verantwortlich: Dipl. Ing. E. Glaser, alle Wien III. Löweng.

Österreichischer Leichtathletik-Verband
Wien III., Löwengasse 47 U 17-089

Wien, am 20. März 1954

A U S S C H R E I B U N G

der ÖLV-Geländemeisterschaften 1954 in Frohnleiten

Die Durchführung der ÖLV-Geländemeisterschaften 1954 wurde laut Beschluss des Verbandstages in Wien dem Steir. Leichtathletik-Verband übertragen.

Startberechtigt sind alle für das Jahr 1954 ordnungsgemäss beim ÖLV gemeldeten Athleten und Athletinnen österreichischer Staatsbürgerschaft bzw. Ausländer, die nachweisbar seit mindestens 3 Jahren in Österreich ansässig sind. Hievon ausgenommen sind die Angehörigen aller Besatzungsmächte.

Zeit und Ort: Sonntag den 25. April Vormittag in Frohnleiten.

Streckenbeschreibung: Nachdem diese bis zum Zeitpunkt der vorliegenden Ausschreibung vom Veranstalter dem ÖLV noch nicht durchgegeben wurde, wird diese in der nächsten Folge der Verbandsmitteilungen bekanntgegeben werden.

Bewerbe und Zeitplan:

- 10 Uhr m. Jugend "A" (1936 und 1937)
- 10 Uhr 15 Frauen und w. Junioren
- 10 Uhr 30 m. Junioren (1933 bis 1935)
- 11 Uhr Männer Allg. Klasse

Ehrenzeichen: Die ersten drei Placierten erhalten die Meisterschafts-plakette des ÖLV. Die ersten sechs Placierten Urkunden. Die Sieger der einzelnen Meisterschaftsbewerbe erhalten den Titel eines "Geländemeisters 1954" und das Recht zum Tragen des Meisterschaftsfähnchens bis zu den nächsten Geländemeisterschaften.

Fahrtvergütung und Taggeld: Entsprechend den derzeit bestehenden Beschlüssen haben die ersten sechs Placierten eines jeden Meisterschaftsbewerbes Anspruch auf Ersatz einer einfachen Bahnfahrt von ihrem Wohnort zum Austragungsort des Wettkampfes und auf ein Taggeld von S 20.-- pro Wettkampftag. Wettkampfteilnehmer, deren Wohnort näher als 100 km von Frohnleiten entfernt liegt, haben keinen Anspruch auf vorgenannte Vergütungen.

Nennungen: Diese sind bis Samstag den 17. April 1. J. unter Beischluss des Nenngeldes (bei brieflichen Meldungen mittels Briefmarken) an das Sekretariat des ÖLV, Wien III. Löweng. 47 zu senden. Eine Abschrift der Meldungen ist an den Steir. Leichtathletik-Verband, Graz-Wetzelsdorf, Hangweg 17 zu richten.

Nachnennungen werden grundsätzlich abgelehnt.

Nenngeld: S 3.-- Jugendklasse, S 6.-- Junioren-u. Allg. Klasse

Quartierbestellungen: Gewünschte Unterkünfte in Frohnleiten sind direkt an den T.V.-Frohnleiten z.Hr. Rudolf Brenner, Frohnleiten, Am Tabor 2 zu richten.

N.S. Allfällige Rahmenbewerbe werden vom Steir. Leichtathletik-Verband gesondert ausgeschrieben.

f.d. Österr. Leichtathletik-Verband:
Der Sportausschuss